

PRESSEMITTEILUNG

Planiestraße 2  
D-71063 Sindelfingen  
Tel.: (07031) 688 42 – 0  
Fax: (07031) 688 42 – 99

02. Juli 2009

## **Wirtschaft im Gespräch Wer hilft aus der Krise?**

Permanente Überprüfung und Selbstkontrolle, frühzeitige Kontaktabstimmung zur Hausbank, offene Kommunikation und Inanspruchnahme angebotener Hilfestellungen: So sieht nach Meinung von Experten der Weg aus der Krise aus. Das ist das Fazit der Veranstaltung „Wer hilft aus der Krise?“, zu der die Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH am Mittwochabend in die örtliche Stadthalle eingeladen hatte.

Gut 100 Besucher wollten hören, was die Vertreter von Bürgschaftsbank, Agentur für Arbeit sowie einer Steuerberatungskanzlei an Tipps dabei hatten. Dr. Olaf Krüger, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH, sieht seine Gesellschaft als „Skipper durch die Krise“. Krüger hob die Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH hervor, die sowohl intern zur Stadtverwaltung als auch extern zu kompetenten Beratern und Ansprechpartnern gelte. Die Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH ist das elfte Mitglied des im Februar diesen Jahres gegründeten Standortbündnisses Region Stuttgart. „Wir möchten gemeinsam das strudelnde Schiff in ruhigere Gewässer bringen“, so Dr. Olaf Krüger.

Auf die Gemeinsamkeit hob auch Dirk Buddensiek ab. Das Vorstandsmitglied der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, auch Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft, informierte über Fördermaßnahmen und Programme zur Unterstützung insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen durch diese beiden Institutionen.

Ganz wichtig sei, sich so früh wie möglich an seine Hausbank zu wenden. „Kommen Sie um viertel nach elf und nicht erst um fünf vor zwölf.“ Die Bürgschaftsbank ist Ansprechpartner für Unternehmen mit einer Umsatzgrenze von 500 Millionen Euro und 500 Mitarbeiter, laut Buddensiek 95 Prozent aller Unternehmen in Deutschland. Für die Bürgschaftsbank, die durch Rückbürgschaften von Bund und Land gefördert wird, stünden Sicherheiten nicht im Vordergrund der Bewertungen.

2000 bis 2500 Vorhaben werden pro Jahr von der Bürgschaftsbank begleitet, „es gibt keine Branche, die per se ausgeschlossen ist“, betonte Buddensiek.

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft ist laut Dirk Buddensiek stiller Teilhaber, die Entscheidungsfreiheit bleibe bei den Unternehmern, denen allerdings eine Teilgarantie abverlangt werde. „Denn alle haben auch in einer Krise ein Interesse daran, an einem Tisch zu sitzen, wenn jeder etwas verlieren kann.“

Damit Unternehmen nicht allzu viel verlieren, sollten sie in regem Kontakt zu Ihrem Steuerberater stehen, meinte Andreas Kurz, von der Sindelfinger Kurz & Mößner u. Partner Steuerberatungsgesellschaft, der das Thema Unternehmensführung in Krisenzeiten beleuchtete.

Auch für ihn gilt: Je früher sich ein Unternehmer mit seinen Problemen auseinandersetzt, desto eher sind diese zu lösen. Kurz plädierte für ein möglichst regelmäßiges Controlling. „Sie sollten sich zeitnah einen Überblick verschaffen und ihn behalten“, so einer seiner praxisnahen Tipps, die sich so mancher Besucher notierte. Beispiel Mahnwesen: Durch gezieltes Mahnen kommt laut Kurz mehr Geld ins Unternehmen. Für viele sei dies jedoch ein unangenehmes Thema.

Kommunikation ist auch für den Steuerberater ein zentrales Anliegen. Vertrauen sei gerade bei der Kreditvergabe wichtig. Schließlich komme der Begriff aus dem Lateinischen: credere heißt glauben. „Sie müssen ein positiv optimistischer Realist sein, denn Sie sind Unternehmer“, bei diesen Schlussworten von Andreas Kurz musste der eine oder andere im kleinen Saal der Sindelfinger Stadthalle trotz des ernsten Themas schmunzeln.

Aufmerksamkeit und konzentrierte Mienen dann beim Vortrag von Evelyn Pede vom Team Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit, Agentur Böblingen. Sie

informierte über Qualifizierung von Beschäftigten während Kurzarbeit. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: den so genannten Bildungsgutschein und die Förderung über den Europäischen Sozialfonds.

Der Bildungsgutschein gilt nur bei gering qualifizierten Arbeitnehmern, hierbei ist eine volle Übernahme der Weiterbildungskosten plus der Fahrtkosten zur jeweiligen Bildungsstätte möglich. Allerdings wird die Qualifizierungsmaßnahme nur innerhalb von Kurzarbeit gefördert.

Die Förderung aus dem europäischen Sozialfonds greift bei nicht gering qualifizierten Arbeitnehmern; der Förderrahmen reicht von 25 bis zu 60 Prozent. Diverse Zuschläge sind möglich.

Ausführlichere Informationen gab es im Anschluss an die Vorträge, die Referenten standen im Foyer der Stadthalle Rede und Antwort. Zudem hatten die Sindelfinger Steuerberatungsgesellschaften Kurz & Mößner u. Partner, Kullen Müller Zinser sowie Klug & Rebmann Infostände aufgebaut.

Weitere Informationen im Internet unter:

[www.buergschaftsbank.de](http://www.buergschaftsbank.de)

[www.mbg.de](http://www.mbg.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Die Vorträge der drei Referenten sind auch auf der Homepage der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH unter [www.sindelfingen.org](http://www.sindelfingen.org) einzusehen.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Ulrike Schäfer, Telefon (07031) 688 42-10, oder (0172) 71 40 982